

## AKTUELLE MITTEILUNG

gültig Sommer 2018

Alle (Prof., WM, SM, Tut)

Bearbeiter/in:  
Servicebereich Personal

Stellenzeichen/Tel.:

Datum  
31. Juli 2018

### Umgang mit hohen Raumtemperaturen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der derzeitigen hohen Außentemperaturen kommt es dazu, dass sich viele Räume, in denen sich die Arbeitsplätze der Beschäftigten befinden, stark aufheizen. Hohe Raumtemperaturen stellen eine erhöhte gesundheitliche Belastung dar und die Arbeitsproduktivität wird gemindert.

Um den hohen Temperaturen in den Arbeitsräumen entgegenzuwirken, empfehlen wir, insbesondere bei Raumtemperaturen von über + 30°C, die Räume in den frühen Morgenstunden zu lüften und rechtzeitig vorhandene Jalousien zu schließen um Sonneneinstrahlung vorzubeugen. Ebenso regen wir an, viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen und, sofern vorhanden, Ventilatoren (müssen von der Abteilung IV geprüft sein) in den Arbeitsräumen aufzustellen. Wir empfehlen weiterhin, die Möglichkeit von Gleitzeitregelungen zu nutzen, d.h. sofern möglich, den Dienst bereits in frühen Morgenstunden (ab 6 Uhr) aufzunehmen und entsprechend früher zu beenden bzw. den Dienst durch Gleitzeit früher zu beenden. Die Vorgesetzten werden zudem gebeten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausreichend Pausen zu gewähren.

Trotz der dargestellten Maßnahmen kann es dazu kommen, dass die Raumtemperatur +35°C übersteigt. Gemäß Arbeitsstättenverordnung ist ein Raum ohne technische oder organisatorische Maßnahmen dann als Arbeitsraum nicht mehr geeignet. Sollte die Raumtemperatur den Wert von +35°C überschreiten, ist durch Entscheidung der jeweiligen Leitungen der Dienst von den Beschäftigten vorzeitig zu beenden.

Eine entsprechende Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung wird dann für den jeweiligen Tag gewährt, wenn die Fachgebiets-, Fakultätsverwaltungs- bzw. Abteilungsleitung feststellt, dass die Raumtemperatur mehr als +35°C beträgt. Nach dieser Feststellung sind die Beschäftigten berechtigt, den Dienst für diesen Tag zu beenden. Beschäftigte, die unter den Anwendungsbereich der DV Flex fallen, entstehen durch die vorzeitige Beendigung keine Minusminuten, die im Gleitzeitbogen vermerkt werden müssen.

Die Regelungen des [Rundschreibens vom 17.04.2003](#) zur Dienstbefreiung bei großer Hitze von schwangeren und stillenden Beschäftigten, Beschäftigten mit chronischen Erkrankungen oder Schwerbehinderungen gelten unabhängig von dieser Regelung fort.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Dr. Mathias Neukirchen  
Der Kanzler

**see English version below  
convenience translation – not legally binding  
pursuant to the decision of the Executive Board of 01.06.2018**

### **Dealing with increased room temperatures**

Dear Sir or Madam,

The current external temperatures have led to a considerable increase in the temperatures in many of the rooms where staff are working. High room temperatures place an increased strain upon health and lead to a reduction in productivity.

In order to combat the high temperatures in your work spaces, we recommend, particularly when temperatures exceed +30°C, that you air the rooms in the morning when you arrive and lower the available blinds in good time to reduce the effects of sun light. We similarly urge you to drink plenty of fluids and, when available, to install fans in your work rooms (fans have to be checked by Department IV). We further recommend that you take advantage of flexitime arrangements, i.e. commence work in the early morning (from 6:00 onwards) and finish work earlier, or to use flexitime arrangements simply to finish earlier. Management are also requested to ensure that their staff are able to take sufficient breaks from their work.

Despite taking the above precautions, it is still possible for room temperatures to exceed +35°C. According to the workplace ordinance, a room is then no longer suitable as a work space without technical or organizational measures being taken. Should it happen that the room temperature does exceed +35°C, then management are to take the decision to conclude the working day for their staff.

A corresponding leave of absence with continued payment is granted for the respective day if the head of the chair, faculty administration or department determines that the room temperature is more than +35°C. In such an event, staff are entitled to finish work for the day. Staff covered by the scope of application of DV Flex do not incur any minus minutes as a result of completing their working day before the scheduled time, and as such do not need to record any minus minutes on their time sheet.

The regulations laid out in the [circular of 17.04.2003](#) concerning leave of absence in extreme heat for pregnant and breastfeeding members of staff as well as staff with chronic illnesses or severe disabilities continue to apply independent of this rule.

Sincerely yours  
On behalf of

Dr. Mathias Neukirchen  
Vice President for Administration